

Veranstalter

STADTMANNHEIM

Initiativkreis
Bundesweiter
Ratschlag
Kulturelle Vielfalt

Kooperationspartner



Kulturpolitische Gesellschaft e.V.

Deutsche UNESCO-Kommission e.V.
Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und KulturEvangelische Akademie
Villigst

im Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW

Förderer

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und JugendBundesamt
für Migration
und FlüchtlingeBaden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT,
FORSCHUNG UND KUNSTBaden-
Württemberg
Stiftung
WIR STIFTEN ZUKUNFT

Kooperationspartner Kulturelles Rahmenprogramm

Alte Feuerwache gGmbH, Bürgerbühne am Nationaltheater Mannheim, Jugendkulturzentrum FORUM, Kulturbüro Ludwigshafen, KulturQuer QuerKultur Rhein-Neckar e.V., Kultur-Rhein-Neckar e.V., Popakademie Baden-Württemberg, REM – Reiss-Engelhorn-Museen, Schnawwl/Theater für junges Publikum am Nationaltheater Mannheim, Stadtgalerie Mannheim, TIG7/Theater im Quadrat G 7, ZEPHYR – Raum für Fotografie

HEIMATEN BEWEGEN

Weltweite Migration und Transkulturalität beherrschen zunehmend den Alltag und den gesellschaftlichen Diskurs. Menschen auf der Flucht sowie Menschen auf der Suche nach neuen Lebensperspektiven werden mit Grenzen, Abschottung und Rassismus konfrontiert oder aber auch mit einer Freizügigkeit, die vorrangig wirtschaftlichen Interessen folgt. Bislang scheinbar eher eigenständige Kulturen wachsen zusammen und definieren sich neu. Egal, ob neu zugewandert oder alt eingewachsen, ob mit oder ohne Migrationsbiografie – Menschen lassen sich nicht länger nur auf eine einzige kulturelle Identität reduzieren. Sie sind immer weniger nur in einer Heimat zuhause. Statt Eindimensionalität erfordert Heimat künftig den Plural.

HEIMATEN BEWEGEN ist in doppeltem Sinne zu verstehen. Heimaten bewegen Menschen, Menschen bewegen Heimaten. Kulturelle Vielfalt und Migration machen aus Heimat Heimaten. Heimat ist der Ort, der Identität, Gefühle und Sicherheit vermittelt. Je größer die Verschiedenheit, desto mehr Heimaten lernen Menschen kennen. Heimaten ermöglichen und erfordern multiperspektivische Kreativität ebenso wie zivilgesellschaftliche Impulse. Es ist eine gesellschaftliche Aufgabe ersten Ranges, Heimaten so zu schaffen, dass sie den Maßstäben Menschenwürde, Gerechtigkeit und Demokratie genügen.

Bundesfachkongress Interkultur

Ziel des Bundesfachkongresses Interkultur ist es, die unterschiedlichen Diskurse im Bereich kulturelle Vielfalt zusammenzuführen und Fragen nach den Perspektiven unserer diversen Gesellschaft zu stellen. Theoretische und praktische Fragestellungen werden in Keynotes, Fachforen und Diskussionsrunden behandelt. Künstlerische Beiträge ergänzen die Kongressinhalte und beleuchten die vielfältigen Themenstellungen mit ästhetischen Mitteln.

Mit dem Bundesfachkongress Interkultur sollen

- Impulse für die Überprüfung und die Weiterentwicklung der theoretischen Grundlagen und der interkulturellen Arbeit vor Ort geliefert werden
- eine Plattform für Begegnung, Austausch und Vernetzung geboten werden
- Qualifizierung und fachliche Weiterentwicklung von Akteuren interkultureller Kulturarbeit und Multiplikatoren ermöglicht werden
- interkulturelle Öffnung von Organisationen und Institutionen voran gebracht werden.

An allen drei Kongresstagen

Ausstellung

Congress Center Rosengarten / m:con, Foyer 3. OG

Aderemi Adegbite/Lagos: „Through My Eyes“ (Fotografie)

Blog

www.heimaten-bewegen.de

Sonntag, 5.10.14, 17:00 Uhr, Alte Feuerwache

europa_morgen_land extra – Neueste deutsche Literatur

Lesungen mit Sudabeh Mohafez, Feridun Zaimoglu und Abbas Khider, anschließend Gespräch mit den Autoren sowie Dirk Knipphals und Anthonya Visser

Moderation: Claudia Kramatschek

Anmeldung

Bitte melden Sie sich online auf unserer Website unter

www.bundesfachkongress-interkultur-2014.de an.

Die Teilnahmegebühr beträgt 90,- EUR / ermäßigt 50,- EUR

Bundesfachkongress Interkultur 2014

c/o Kulturamt der Stadt Mannheim

E 4, 6

68159 Mannheim

Tel: +49 (0)6 21 / 2 93 38 00

E-Mail: info@bundesfachkongress-interkultur-2014.dewww.bundesfachkongress-interkultur-2014.de

Kongresszentrum

Congress Center Rosengarten / m:con – mannheim:congress GmbH

Rosengartenplatz 2

68161 Mannheim

Tel: +49 (0)6 21 / 41 06-0

www.mcon-mannheim.de

Gender-Hinweis

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird in dieser Publikation

zumeist auf die geschlechterneutrale Differenzierung, z.B.

Benutzer_innen, verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der

Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.



Montag, 6.10.2014

Congress Center Rosengarten m:con

- 13:00** **Begrüßung durch die Veranstalter**
Tango im Quadrat, musikalischer Auftakt des Kurpfälzischen Kammerorchesters mit der Orientalischen Musikakademie
- 13:15** **Grußwort Dr. Peter Kurz**
Oberbürgermeister der Stadt Mannheim
- Grußwort Bilkay Öney**
Ministerin für Integration des Landes Baden-Württemberg
- 13:45** **HEIMATEN BEGREIFEN**
Die neue große Erzählung – ihre Begriffe, ihre Anforderungen Vortrag von Jagoda Marinić, Schriftstellerin
- 14:15** **HEIMATEN GESTALTEN**
Kulturelle Vielfalt – Anforderungen an Kultur und Politik
Vortrag von Aydan Özoğuz, Staatsministerin bei der Bundeskanzlerin und Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration
Anschließend: Diskussion zwischen Jagoda Marinić und Aydan Özoğuz
- 15:30** **HEIMATEN WELTWEIT**
Vortrag von Abbas Khider, Schriftsteller
- 16:00** **Vortrag** von Giusi Nicolini, Bürgermeisterin von Lampedusa (angefragt)
- 16:30 – 18:00** **HEIMATEN GEWINNEN – aus einer Heimat werden mehr: Interkulturelle Kulturprojekte im Kontext der künstlerischen Arbeit mit Flüchtlingen**
Podiumsdiskussion mit Maxi Obexer, Christian Scholze, Heinz Ratz, Dorothea Reinicke, Zandile Darko, Sudabeh Mohafez
Moderation: Anna Barbara Dell
- 19:30** **Empfang der Stadt Mannheim** im Kulturzentrum Alte Feuerwache
Mit Kaira Tiló, Afropop / Jazz / Reggae / Rock

Dienstag, 7.10.2014

Congress Center Rosengarten m:con

- 9:00** **Body Percussion**
Udo Dahmen, Leiter der Popakademie Baden-Württemberg
- Bin ich Migrant oder Künstler?**
Von Selbst- und Fremdzuschreibungen und ihren Konsequenzen für Künstler
Performative Keynote von James Long und Maiko Bae Yamamoto, Theatre Replacement (Kanada, in englischer Sprache)
- 10:00** **Fachforum 1**
Gelebte Vielfalt und gesellschaftlicher Paradigmenwechsel: Strategien, Maßnahmen, Wirkungen
Neue Realitäten bedeuten, Organisationen und Institutionen ganzheitlich und nachhaltig bei Programm, Publikum und Personalauswahl zu verändern. Unterschiedliche Strategien und Umsetzungen von Kultureinrichtungen, Wirtschaft und Verwaltung werden vorgestellt und auf ihre Wirksamkeit überprüft.
- Fachforum 2**
In den Künsten beheimatet – neue Heimaten durch Künste. Die Künste als Garanten für Traditionen oder Wegbereiter in die Transkulturalität?
Ist Kunst Platzhalter von Traditionen oder Motor für deren Infragestellung? Entsteht Identität durch Bewahrung oder durch den Weg in die Transkulturalität? Künstler aus Deutschland und das Theatre Replacement aus Kanada zeigen ihren Parcours durch Selbst- und Fremdzuschreibungen. Zu einem „open mike“ der interkulturellen Kulturnetzwerke sind alle eingeladen.
- Fachforum 3**
Allein, im Verein, vern@tzt, informell – Hauptsache engagiert?!
Kreatives Engagement in der postmigrantischen Gesellschaft
Unterschiedliche Ausprägungen und Formen migrantischen zivilgesellschaftlichen Engagements jenseits von Vereinen sollen reflektiert werden. Neue Formen und Strukturen der gesellschaftlichen Teilhabe, des individualistischen oder informellen Engagements und die Wirkungsweisen von Netzwerken werden thematisiert.

Fachforum 4
Kultur.Raum.Stadt... Kulturelle Stadtentwicklung: Transversale Perspektiven – transgressive Praxen
HEIMATEN BEWEGEN wird zum Ausgangspunkt der Diskussion, wie inter- und transkulturelles Alltagshandeln, „Querdenken“ und grenzenüberschreitende Perspektiven zur Basis werden können für gleichberechtigte Formen der Gestaltung von politisch-partizipativen, planerischen Transformationsprozessen in urbanen Kontexten und Stadtentwicklungsprojekten.

Fachforum 5
Freizügigkeit und Abschottung: Grenzen überschreitende Mobilität und das Engagement von Kommune und Zivilgesellschaft
Die Abschottung Europas ist ebenso wie die innereuropäische Freizügigkeit eine Reaktion auf weltweite Migration und Flucht. Themen sind das Einfordern uneingeschränkter Mobilität als (Welt)Bürgerrecht ebenso wie mögliche Reaktionen von Kommune und Zivilgesellschaft auf die sich verändernde Migration.

Fachforum 6
Rassismuskritisches Empowerment und rassismuskritische Bildung in der postmigrantischen Gesellschaft
Unterschiedliche Ansätze der Rassismusforschung und mögliche Strategien in der Bekämpfung rassistischer und diskriminierender Machtstrukturen, die Relevanz einer kritischen (Selbst)wahrnehmung von „Weißsein“ (Critical Whiteness) sowie Methoden des Empowerments werden vorgestellt und diskutiert.

18:00 **Musikalischer Ausklang** im Foyer mit Mumuvitch Disco Orchestra, Brass / HipHop / Balkan / JazzPunk / EasternEuro / TrashDance / Polka

ab 19:00 Möglichkeit zum Besuch der **Mannheimer Bürgerbühne am NTM**, des Festivals **enjoy jazz**, des **Schnawwl**, **Theater für junges Publikum am NTM**, der **Stadtgalerie S 4** sowie des **TIG7/Theater** im Quadrat G 7

Der Eintritt ist kostenpflichtig / Anmeldung erforderlich; weitere Informationen unter: <http://www.bundesfachkongress-interkultur-2014.de/programm/kulturprogramm/>

Nach den Veranstaltungen Treffen mit den Künstlerinnen und Künstlern zur „Mitternachtssuppe“ am jeweiligen Veranstaltungsort (ausgenommen enjoy jazz)

Mittwoch, 8.10.2014

Congress Center Rosengarten m:con

- 9:00** **Wake Up Call**
Marion Feichter, Popakademie Baden-Württemberg
- HEIMATEN LERNEN?**
Best Practice Beispiele an der Schnittstelle von Kultur und Bildung aus Berlin, Bremen und Mannheim
- 10:00** **Stärken nutzen statt Schwächen ausgleichen**
Impulsreferat von Prof. Dr. Havva Engin
- 10:30** **NEUE HEIMATEN BILDEN**
Podiumsgespräch mit Prof. Dr. Havva Engin, Dr. Ulrike Freundlieb, Franz Jentschke, Helmut Kehlenbeck, Barbara Meyer, Maria Ringler
- 12:00** **Resümee** durch den Kongressbeobachter Mekonnen Meshgena
- 14:00** Fakultatives Nachmittagsprogramm
HEIMATEN ERKUNDEN
– Stadtteilnahme in den Jungbusch
– Stadtteilnahme in die Neckarstadt-West
– Stadtteilnahme zur Vielfalt der Religionen in Mannheim
Alle Stadtteilnahmen sind kostenlos, Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung erforderlich.
Führung durch die Ausstellungen
– Normen Seeff: The Look of Sound, ZEPHYR – Raum für Fotografie
– MusikWelten, Reiss-Engelhorn-Museen
Der Eintritt ist kostenpflichtig / Anmeldung erforderlich; weitere Informationen unter: <http://www.bundesfachkongress-interkultur-2014.de/programm/kulturprogramm/>
- 16:30** Ende des Kongresses

Moderation der drei Kongresstage:
Priya Bathe, Vorstandsmitglied Neue Deutsche Medienmacher e.V.

Das ausführliche Kongressprogramm finden Sie unter www.bundesfachkongress-interkultur-2014.de